**Niederschriftenbuch des Verwaltungs- und Finanzausschusses der
Gemeinde Mühlhausen**

Sitzung am 26.11.1997

Nr.4 NÖ

**TOP 6: Verzicht auf die Erhebung von Grundsteuerbeträgen unter
5,-- DM**

Ausführungen und Beschlüsse:

Nach kurzer Erläuterung der Sitzungsvorlage durch **Bürgermeister Klein** und ohne weitere Aussprache faßt der Verwaltungs- und Finanzausschuß folgenden einstimmigen

Beschluß:

1. Grundsteuerkleinbeträge unter 5,-- DM werden ab 1.1.1998 nicht mehr erhoben.
2. Rückständige Grundsteuerkleinbeträge unter 5,-- DM werden in Abgang genommen.

BÜRGERMEISTERAMT MÜHLHAUSEN

16.10.1997
Di-d

SITZUNG DES VERWALTUNGS-
UND FINANZAUSSCHUSSES NR. 3 NÖ

AM: 26.11.1997

NICHTÖFFENTLICH

TAGESORDNUNGSPUNKT: 6

BETR.: **Verzicht auf die Erhebung von Grundsteuerbeträgen unter
5,- DM**

FACHAMT: Rechnungsamt

Laut der diesjährigen Rechnung des Regionalen Rechenzentrums über die Datenpflege von Steuerpersonenkonten kostet ein Grundsteuerfall 3,47 DM im Jahr.

Die meisten geringfügigen Grundsteuerfälle unter 5,- DM betreffen Auswärtige, die in Mühlhausen Ackergrundstücke besitzen. Damit erhöhen sich die Kosten noch um das Porto von 1,10 DM für den Bescheid bzw. für Mahnungen auf 4,57 DM je Grundsteuerfall, ohne die sonstigen Kosten für Akten- und Büromaterial.

Insgesamt unterhält die Steuerverwaltung 374 Kleinbetragsfälle unter 5,- DM mit einer Gesamtsumme von 910,80 DM.

Da sich Kosten und Ertrag gegenseitig aufheben, schlägt die Verwaltung dem Verwaltungs- und Finanzausschuß vor, auf die Erhebung von Grundsteuerkleinbeträge zu verzichten.

Beschlußvorschlag:

1. Grundsteuerkleinbeträge unter 5,- DM werden ab 1.1.1998 nicht mehr erhoben.
2. Rückständige Grundsteuerkleinbeträge unter 5,- DM werden in Abgang genommen.